

Pressemitteilung

27.07.2023 / Zur sofortigen Veröffentlichung

Beirat des Progressiven Zentrums wächst um zahlreiche führende Expert:innen

Elf neue Mitglieder verstärken künftig den Wissenschaftlichen Beirat des Progressiven Zentrums. Wir besetzen das Gremium bewusst interdisziplinär, um in möglichst vielen Bereichen rund um das Missionsziel – das Gelingen der gerechten Transformation – sprach- und impulsfähig zu sein und schließen damit konsequent an unsere inhaltliche Neuaufstellung an.

Wir stärken unsere wissenschaftliche Expertise und holen elf neue Mitglieder in unseren Beirat. Das Gremium, das uns in wissenschaftlichen Fragen berät, wächst damit um zahlreiche führende Expert:innen aus Politik-, Sozial- und Rechtswissenschaft, sowie Ökonomie und Naturwissenschaften. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit diesen exzellenten Wissenschaftler:innen. Und wir sind überzeugt, dass uns diese neue interdisziplinäre Expertise dabei helfen wird, unserer Mission – dem Gelingen der gerechten Transformation – gerecht zu werden. Der vergrößerte Wissenschaftliche Beirat wird uns helfen, in allen Bereichen rund um die sozial-ökologische Transformation sprach- und impulsfähig zu sein.

Die Neuzugänge folgen der Logik der inhaltlichen und programmatischen Neuaufstellung des Progressiven Zentrums aus dem vergangenen Jahr. Dabei sind wir davon ausgegangen, dass die großen Paradigmen und Gewissheiten der letzten Jahrzehnte ihre Gültigkeit verloren haben: Frieden durch Verflechtung, Wohlstand durch Wachstum, Freiheit durch Freihandel. Was in der Vergangenheit funktioniert hat, muss heute nicht mehr zwangsläufig zum Ziel führen. Viele Menschen zweifeln deshalb am Fortschrittsversprechen liberaler Gesellschaften und schauen mit Sorge und Verunsicherung, vielleicht sogar mit Angst in die Zukunft.

Um einen Beitrag dazu zu leisten, dass das Fortschrittsversprechen wieder an Überzeugungskraft gewinnt, ist Erneuerung notwendig. Das Progressive Zentrum will unter den radikal veränderten politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

die realen Möglichkeit des Fortschritts herausarbeiten. Leitend ist dabei der Anspruch, dem Fortschritt wieder eine Richtung zu geben. Übersetzt in die 2020er Jahre heißt das für uns vor allem, den Weg in eine umweltverträgliche, digitale und soziale Zukunft zu bereiten. Im Fokus unseres Handelns steht daher künftig das Gelingen der gerechten Transformation.

Bei dieser Jahrhundertaufgabe handelt es sich nicht um eine technokratische Operation und auch nicht um ein rein klimapolitisches Projekt. Vielmehr haben wir es mit einer politikfeldübergreifenden Aufgabe zu tun, die unser aller Leben grundlegend verändern wird. Staatliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Kräfte sind gleichermaßen gefordert, um allen Menschen gleiche und gute Lebenschancen zu ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass die zahlreichen Neuzugänge in unserem wissenschaftlichen Beirat genau diesem Anspruch gerecht werden und uns bei dieser großen Aufgabe helfen werden: durch regelmäßige Treffen, durch Interventionen im politischen Tagesgeschehen, dadurch, in fachlichen Fragen ansprechbar zu sein und dadurch, sich eigeninitiativ in die Mission unseres Think Tanks einzubringen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Die Neuzugänge sind:

Jens Südekum:

Jens Südekum ist Universitätsprofessor für internationale Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. In seiner Forschung befasst er sich mit internationalem Handel, den Arbeitsmarktauswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung sowie mit Stadtökonomik und Regionalpolitik.

Brigitte Knopf:

Brigitte Knopf ist seit 2015 Generalsekretärin am Mercator Research Institute in Global Commons and Climate Change (MCC). Seit 2020 ist sie außerdem Mitglied und stellvertretende Vorsitzende des von der Bundesregierung berufenen Expertenrats für Klimafragen. Brigitte Knopf ist promovierte Physikerin und Klimawissenschaftlerin.

Astrid Séville:

Astrid Séville ist seit Juli 2022 Vertretungsprofessorin für Politische Theorie an der Hochschule für Politik der Technischen Universität München. Zudem ist sie Akademische Rätin auf Zeit am Lehrstuhl für Politische Theorie des Geschwister-Scholl-Instituts für Politikwissenschaft an der LMU.

Christoph Möllers:

Christoph Möllers hat seit 2009 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin inne. Von 2011 bis 2014 war er Richter im Nebenamt am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg. Als Prozessvertreter vor dem Bundesverfassungsgericht hat er Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung vertreten.

Michael Werz:

Michael Werz ist Senior Fellow am Center for American Progress. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der transatlantischen Sicherheitspolitik, der Verknüpfung von Klimawandel, Migration und Sicherheit sowie aufstrebender Demokratien.

Lamia Messari-Becker:

Lamia Messari-Becker ist Bauingenieurin und seit 2013 Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik an der Universität Siegen. Von 2016 bis 2020 war sie zudem Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen der Bundesregierung.

Matthias Quent:

Matthias Quent ist Professor für Soziologie an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Er forscht zu Demokratie, Zivilgesellschaft, sozialer Gerechtigkeit und Rechtsextremismus unter anderem im Zusammenhang mit der ökologischen Transformation.

Cathryn Clüver Ashbrook:

Cathryn Clüver Ashbrook ist Executive Vice President/Senior Adviser bei der Bertelsmann Stiftung. Sie ist Experte für die Beziehungen zwischen der EU und den USA.

Marius Busemeyer:

Marius Busemeyer ist Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Vergleichende Politische Ökonomie an der Universität Konstanz und Sprecher des Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“.

Naika Foroutan:

Naika Foroutan ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Abteilungsleiterin am dortigen Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM). Sie ist zudem Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).

Stefan Kolev:

Stefan Kolev ist Professor für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Er war Geschäftsführer und ist derzeit stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Wilhelm-Röpke-Instituts, Beiratsmitglied der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft sowie Research Fellow des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts.

Werner Jann, Gert Wagner, Rita Nikolai und Peter Siller verlassen den Wissenschaftlichen Beirat einvernehmlich. Im Januar hat uns zudem die traurige Nachricht erreicht, dass Inge Kaul, langjähriges Mitglied des Gremiums, verstorben ist.

+++ Ende der Pressemitteilung +++

Pressekontakt:

Benjamin Lamoureux, Leiter Strategische Kommunikation
E-Mail: benjamin.lamoureux@progressives-zentrum.org